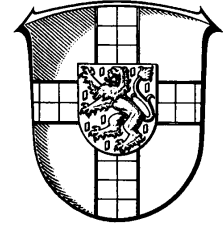


PRESSEDIENST



des Landkreises Limburg-Weilburg

Herausgeber:
Der Kreisausschuss des Landkreises
Limburg-Weilburg
-Sachgebiet Presse und Öffentlichkeitsarbeit -
Schiede 43
65549 Limburg

Verantwortlich:
Pressesprecher Jan Kieserg
Telefon: 06431 / 296 152
Mail: j.kieserg@limburg-weilburg.de
Telefax: 06431 / 296 298
Limburg, 3. August 2020

Verhalten bei Ausflügen auf und an der Lahn

Limburg-Weilburg. Aufgrund der sommerlichen Temperaturen und der Urlaubszeit nehmen sich viele Bürgerinnen und Bürger des Landkreises sowie viele Touristinnen und Touristen eine willkommene und verdiente Auszeit in den schönen Gebieten an und auf der Lahn. Leider ist hierbei vermehrt zu beobachten, dass die weiterhin geltenden Abstands- und Hygieneregeln nicht eingehalten werden.

Auch aufgrund der aktuell steigenden Infektionszahlen im Landkreis Limburg-Weilburg weist Landrat Köberle nochmals daraufhin, dass auch an den Ufern der Lahn sowie auf der Lahn die Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden müssen. Dies betrifft beispielsweise auch Kanufahrer, die sich mit ihren Kanus in einer Schleuse befinden. Sollte das Aufkommen der Kanus hoch sein und der erforderliche Mindestabstand von zwei Metern zwischen den Kanuten nicht eingehalten werden können, gilt auch innerhalb einer Schleuse das Gebot des Tragens eines Mund-Nasenschutzes. „Ich appelliere an alle, weiterhin die Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten. Nicht nur zum eigenen Schutz, sondern zum Schutze aller im Sinne einer starken Gemeinschaft, um unsere bisherigen Erfolge im Kampf gegen das Corona-Virus nicht zu gefährden.“, so Landrat Michael Köberle. Werden diese Regeln nicht eingehalten, stellt dies eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einer entsprechenden Strafe belegt werden.

Derzeit verzeichnet der Landkreis Limburg-Weilburg, Stand 2. August 2020, 20 Infizierte. Sollten die Infizierungen zunehmen, kommt ab einer Quote von 20 Neuinfizierten pro 100.000 Einwohnern in 7 Tagen die Stufe „Gelb“ des s.g. „Ampelmodells“ der Hessischen Landesregierung zum Tragen. Ab Stufe „Gelb“ sind eine erhöhte Aufmerksamkeit, ein erweitertes Meldewesen und bedarfsgerechte, anpassende Maßnahmen notwendig.

Das „Ampelmodell“ und die damit verbundenen Maßnahmen der verschiedenen Stufen können auf der Homepage des Landkreises eingesehen werden.

„Lassen Sie uns unsere Freiheiten, die wir alle uns mit konsequentem Umsetzen der bisherigen Maßnahmen zurückerlangt haben, nicht leichtfertig aufs Spiel setzen. Ich bitte Sie alle, auch in ausgelassenerer Stimmung den Ernst der Lage nicht zu verkennen. Nur gemeinsam können wir es schaffen.“, so Landrat Michael Köberle abschließend.

Hier endet unsere Mitteilung!